

Einzelschutz aus Holz

Die Pflanzen im Büttenberg von der BG Brügg werden mit Einzelschützen aus Holz vor dem Verbiss von den Wildtieren geschützt. Der hölzerne Schutz bietet die gleichen Vorteile wie der aus Plastik. Die Wildtiere können die Bäume nicht verbeißen. Der Einzelschutz gibt Stabilität. Nur sieht der Einzelschutz aus Holz um einiges schöner aus. Die Nachteile sind der höhere Preis und das höhere Gewicht. Der Einzelschutz den die Firma Hofstetter anbietet ist vom Sägewerk Keller aus dem Züricher Oberland und wird gemeinsam mit dem Gefängnis in Winterthur produziert.



(Bild: Einzelschutz aus Holz, BG Brügg, FA)

Die Borkenkäferzahlen sind 2021 gesunken

Gott sei Dank sind 2021 die Borkenkäferzahlen in der Schweiz gesunken. 2020 gab es ca. 1.2 Mio. m³ Käferholz. 2021 reduzierte sich diese Menge um die Hälfte. Der Rückgang ist auf den regenreichen Sommer 2021 und die tieferen Temperaturen zurückzuführen. Dies ist gut für die Verteidigung der Fichten gegen den Buchdrucker. Die Fichten können mehr Harz produzieren in dem der Käfer ertrinkt. Aufgrund des Klimawandels sollen die Temperaturen steigen und Schadereignisse (Sturm, Trockenheit) steigen. Das erhöht das Brutmaterial für den kleinen Käfer. Für das Jahr 2022 sind die Voraussetzungen gut.

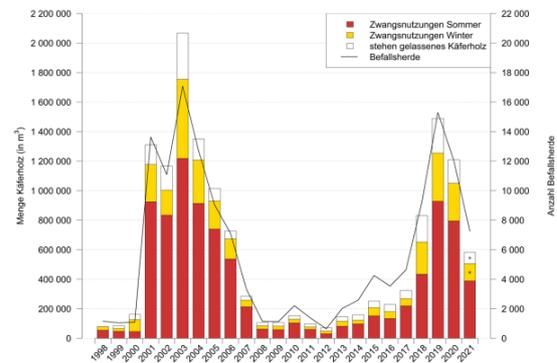


Abb. 1: Buchdrucker: Menge des Käferholzes und Anzahl der Befallsherde (Käfermester) in der Schweiz von 1998 – 2021. * = Werte geschätzt.

(Bild: Menge Käferholz, <https://www.wsl.ch/de/newsseiten/2022/03/reg-nerischer-sommer-2021-entspannte-die-borken-kaefer-situation.html>, 07.04.2022)

Haareis – ein seltenes Phänomen

Dieses Phänomen entsteht auf morschem Laubholz. Aus kleinen Poren tritt das Wasser aus, gefriert und zieht weiteres Wasser aus den Poren nach. Damit aber Haare entstehen, braucht es einen Pilz. Dieser Pilz lebt nur im morschen Laubholz. Ausserdem darf die Temperatur nur etwas unter dem Gefrierpunkt liegen.



(Bild: Haareis; FA)